

Wie Wut zu Mut wird, der beflügelt und inspiriert

Anne Hennig steckt mitten in der Übernahme des Familienunternehmens und den Vorbereitungen zum 30-Jahr-Jubiläum, als die Corona-Krise ihre Flugschule lahmlegt. Die versierte Pilotin besinnt sich ihres Wissens aus dem Cockpit und verwandelt ihre Sorgen in Mut.

Die letzten Wochen waren eine einzige Achterbahnfahrt der Gefühle. Ich bin gerade im Begriff, unser Familienunternehmen, eine Flugschule im Grossraum Berlin-Brandenburg, in zweiter Generation zu übernehmen und in eine neue Ära zu führen. Und dann das. Lockdown. Stillstand. Kein Abheben erlaubt. Ich bin alle Worst-Case-Szenarien durchgegangen. Zuerst war ich sehr besorgt. Zu meiner Gefühlswelt gesellte sich aber bald auch eine unvorstellbare Wut auf die Situation und auf die Aussicht, dass trotz aller Massnahmen vielleicht das Überleben unserer Firma und unser lange ersehntes 30-Jahr-Jubiläum am 1. August gefährdet sein könnten. Ich habe dann getan, was ich auch im Cockpit in einer aussergewöhnlichen Lage tue: Erst mal durchatmen und Situationsanalyse machen. Was ist hier los und was macht das mit mir? Ich stellte mir die Frage, warum die Sorge so gross ist und die Wut noch viel grösser.

Mut setzt Kräfte frei

Die Antwort war Leidenschaft. Ich liebe es, Menschen dabei zu begleiten, sich ihren Lebensraum zu erfüllen. Fliegen ist meine Leidenschaft und inspiriert mich ungemein, macht mich frei und schenkt mir Kraft. Die Firma ist und soll auch mein Lebenswerk sein. Weil mir unser liebevoll geführtes Familienunternehmen so am Herzen liegt, wurde aus der Wut letztlich Mut. Es war das Beste, was passieren konnte. Angst macht handlungsunfähig. Aber was Mut an Kräften freisetzt, wissen all jene, die schon einmal mutig waren.



Foto: Anke Scheibe

Anne Hennig, Flugschulleiterin, Fluglehrerin, Coach und Referentin für #clearedtoland.

Wir haben binnen zweier Tage – als eine der ersten Flugschulen in Deutschland – unsere Theoriekurse auf Online-Unterricht umgestellt und unsere Präsenz auf Social Media intensiviert, um zu zeigen: Wir sind da und wir haben einen Plan für Euch Flugschülerinnen und Flugschüler da draussen! 40 an der Zahl haben wir im Zeitraum vom 20. März bis 17. Mai ausgebildet.

Eine Entscheidung treffen

Genauso wie die Pilotin oder der Pilot im Cockpit darf ich mich als Unternehmerin von unvorhergesehenen Ereignissen nicht aus der Bahn werfen lassen. Ich muss handlungsfähig bleiben und meinen Blick wieder auf den Horizont und auf mein nächstes Ziel richten. Meines war, die Firma am Leben und «auf Flughöhe» zu halten, trotz der Umstände. Der Kernpunkt 7 des #clearedtoland-Erfolgsprinzips lautet «Make a deci-

sion» – ich glaube, das ist besonders in Krisenzeiten essentiell! Nicht im Status Quo verharren oder in Sorge über die ungewisse Zukunft verzweifeln, sondern eine Entscheidung treffen, wie man der Krise begegnen will. Es ist immer schlechter, keine Entscheidung zu treffen! In unserem Fall hat sich gezeigt, dass wir mit unserem Mut und Tun viele Menschen am Boden und in der Luft beflügelt haben. **cp**

Anne Hennig

Über die Autorin und #clearedtoland

Anne Hennig (30) war einst Deutschlands wohl jüngste Fluglehrerin. Sie führt heute das Familienunternehmen Flugschule Hans Grade, ist ausgebildeter Coach und Referentin für #clearedtoland.
www.clearedtoland.ch